Ihr Fahrplan
für die nächsten Schritte

Intensivpflegedienst
Frühzeitig Kontakt aufnehmen
Idealer Vorlauf: ca. 2 Wochen für das Gutachten des Medizinischen Dienstes

Wohnung / WG
Besichtigung und Termin vereinbaren
Vollmacht / Betreuungsbeschluss bereithalten und Schweigepflichtentbindung unterzeichnen

Sozialdienst
Entlassmanagement kontaktieren
Schweigepflichtentbindung und Vollmacht bereithalten; ggf. Betreuung beantragen

Kranken- / Pflegekasse
Kasse informieren und Pflegegrad prüfen
Pflegegrad beantragen bzw. prüfen und Verordnung (Muster 62 A–C) einreichen

Verordnung & Genehmigung
Ärztliche Prüfung der weiteren Versorgung veranlassen
Genehmigung der Krankenkasse einholen

Hilfsmittel / Provider
Versorgungs- und Pflegehilfsmittel organisieren

WG-Zimmer
Zimmer nach eigenen Wünschen gestalten
Teilmöblierung vorhanden

Bei uns sind Sie in besten Händen: Unser erfahrenes Case Management unterstützt und begleitet Sie individuell und Schritt für Schritt auf Ihrem gesamten Weg.

IC HOME 24
by VitalAire

Wir beraten Sie gerne in Ihrer privaten Situation

Gemeinsam.
Für uns und andere.

Wir, **IC Home 24**, bieten als ambulanter Intensivpflegedienst deutschlandweit mit über 800 qualifizierten Mitarbeitenden und 36 WGs ein würdevolles Zuhause für Kinder, junge Erwachsene und Erwachsene mit intensivem Pflegebedarf.

Kontakt:

IC HOME 24 GmbH

Bornbarch 2
22848 Norderstedt

info@ichome-group.de

Tel.: 0800 / 66 46 953

Folgen Sie uns:

ichome_de

carefluencer.de

www.ichome-group.de

Intensivpflege-Wohngemeinschaft oder 1:1-Betreuung zu Hause?

IC HOME 24
by VitalAire

www.ichome-group.de

Air Liquide HEALTHCARE

WG oder Einzelpflege?

Wenn es um die ambulante Intensivpflege geht, stehen Familien meist vor einer zentralen Frage:

Ist die Betreuung im eigenen Zuhause oder in einer modernen Intensivpflege-WG der bessere Weg?

Beide Optionen haben sich in der Praxis bestens bewährt. Die richtige Wahl ist dabei immer eine ganz persönliche Abwägung – basierend auf der medizinischen Situation und den Kapazitäten der Familie. Mit diesem Leitfaden bringen wir Licht ins Dunkel der Unterschiede und helfen Ihnen dabei, die Weichen für eine stabile Zukunft zu stellen.

„Klar ist das ein großer Schritt, den Angehörigen in eine Einrichtung zu geben, aber das erleichtert das Leben von allen und man hat immer Unterstützung, (...) man kann nur gewinnen."

– Monika, Mutter einer 4-jährigen Tochter

„Man hat nicht den Eindruck, du bist jetzt in einer Pflegestation oder einem Gesundheitszentrum, sondern jeder Patient hat sein eigenes Zimmer, seinen Heimbereich – das ist perfekt.“

– Thomas, Sohn einer Bewohnerin

Intensivpflege-Wohngemeinschaft (WG)

oder

1:1 Betreuung zu Hause

Vorteile:

- Rund-um-die-Uhr-Versorgung durch qualifizierte Pflegefachkräfte
- Eingespieltes Pflege-Team mit zuverlässiger Vertretung
- Starkes Netzwerk aus Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Fachkliniken
- Entlastung für Angehörige durch professionelle Organisation
- Individuell gestaltbare, barrierefreie Einzelzimmer
- Familiäre Atmosphäre mit Gemeinschaft und Rückzugsmöglichkeiten

Optimal für:

- Menschen mit intensivem Pflege- und Überwachungsbedarf
- Personen mit Tracheostoma- oder Beatmungstherapie
- Familien, die bei der Pflege Entlastung benötigen

Unsere Empfehlung:

Wenn Ihr Angehöriger dauerhaft intensivpflegerische Betreuung, eine Beatmung oder eine Tracheostoma-Versorgung benötigt, bietet eine Pflege-WG professionelle Versorgung in familiärer Atmosphäre und entlastet gleichzeitig die ganze Familie.

Vorteile:

- Pflege in den eigenen vier Wänden
- Ungestörte Privatsphäre
- Enge Einbindung der Familie
- Flexible Tagesgestaltung ganz nach den Wünschen des Betroffenen

Optimal für:

- Patienten, die eine sehr individuelle, flexible Tagesgestaltung im eigenen Zuhause und ein hohes Maß an familiärer Nähe wünschen
- Familien, die sich aktiv in den Pflegealltag einbringen möchten
- Ein Zuhause, das bereits barrierefrei umgebaut und technisch (z.B. bei Stromausfall) sicher ausgestattet ist

Unsere Empfehlung:

Die Eins-zu-eins-Versorgung daheim sichert die persönliche Unabhängigkeit. Sie ist ideal, wenn die medizinische Lage stabil ist und das private Netzwerk die Pflege mittragen kann.

Ihre Checkliste für die Entscheidung

Um herauszufinden, welche Versorgungsform am besten passt, sollten Sie die folgenden fünf Kriterien abwägen:

- ☐ **Medizinischer Bedarf**
  Wie stabil ist der Zustand und wie oft sind akute Kontrollen oder Eingriffe nötig?
- ☐ **Sicherheitsnetz**
  Wie schnell und flexibel muss im Notfall medizinisches Personal eingreifen können?
- ☐ **Häusliche Ressourcen**
  Gibt es zu Hause genug Platz und haben Angehörige die Kraft und Zeit für die Unterstützung?
- ☐ **Ziele & Mobilität**
  Stehen Reha, Weaning oder soziale Teilhabe im Fokus?
- ☐ **Persönliche Wohlfühl-Atmosphäre**
  Bevorzugen Sie die private Vertrautheit der eigenen vier Wände oder die Sicherheit eines eingespielten Teams vor Ort?